



CERTUS Life Cycle AG, Sasbacher Str. 10, 79111 Freiburg

«Adresse»

«PO»

Freiburg, 28. Juni 2008

Anlegerbrief 2/2008 CLC US Life 2015 GmbH & Co. KG

«Anr»

wir stehen kurz vor Beginn eines neuen Quartals. Diesen Zeitpunkt wollen wir auch in Zukunft nutzen, um Sie mit Neuigkeiten rund um den CLC US Life vertraut zu machen.

Diesmal konzentriert sich der Anlegerbrief 2/2008 auf einen bedeutsamen Meilenstein, den wir im Fondzyklus erreicht haben: Der Investitionsprozess ist abgeschlossen, das eingesammelte Kapital in Policen investiert. Unser Schreiben gibt uns Gelegenheit, Sie mit den einzelnen Policen bekannt zu machen und wichtige Details zu beleuchten.

Mit freundlichen Grüßen aus Freiburg im Breisgau

Ihre CERTUS Life Cycle AG

Bernd Sibold

- Vorstand -



10 Policen erster Güte – Vollinvestition gelungen!

Eine entscheidende Phase im Fondszyklus ist beendet: Das zur Verfügung stehende Kapital ist mit Ausnahme einer Liquiditätsreserve vollständig in Policen investiert, die sämtlich unsere Investitionskriterien erfüllen. Der CLC 2015 bewegt sich also auf höchstem Einkaufsniveau. Zehn Policen erster Güte befinden sich nun im Besitz des Fonds. Ihre Gesamtversicherungssumme beträgt fast 15,5 Millionen US-Dollar.

Selbstverständlich verfügen alle Versicherer über A-Ratings, alle Policen sind gebondet, also abgesichert gegen das Langlebigkeitsrisiko. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die erworbenen Policen und beleuchtet, wie sich eine frühere Fälligkeit als der Bond auf die Rendite der Policen auswirkt.

| Nr. | A.M. Best's Rating | Versicherte Person | Versicherungs-Summe in USD | IRR auf Basis Garantie Bond | IRR auf Basis Lebenserwartungsgutachten |
|------|--------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|---|
| I | A+ | männlich, 84 Jahre | 500.000 | 12,46% | 23,74% |
| II | A++ | männlich, 82 Jahre | 2.000.000 | 12,33% | 18,23% |
| III | A++ | weiblich, 83 Jahre | 1.000.000 | 12,12% | 19,17% |
| IV | A+ | männlich, 78 Jahre | 2.000.000 | 12,14% | 15,60% |
| V | AA | männlich, 78 Jahre | 1.301.821 | 12,30% | 15,92% |
| VI | AA- | weiblich, 84 Jahre | 3.000.000 | 12,25% | 21,65% |
| VII | A | weiblich, 87 Jahre | 677.875 | 12,28% | 20,52% |
| VIII | AA+ | männlich, 79 Jahre | 1.000.000 | 12,18% | 19,91% |
| IX | A+ | weiblich, 81 Jahre | 2.000.000 | 12,30% | 16,89% |
| X | A+ | weiblich, 86 Jahre | 2.000.000 | 12,13% | 16,89% |

Grundsätzlich gilt Folgendes: Übersteigt die tatsächliche Lebensdauer die medizinisch prognostizierte um durchschnittlich 15 Monate, wird die Versicherungssumme über den Garantie Bond ausgezahlt. Tritt der Versicherungsfall jedoch vor Ablauf der vorausgesagten Lebenserwartung ein, erfolgt die Auszahlung über die Versicherungspolice. Wie unterschiedlich sich die beiden Varianten auf die Rendite auswirken, spielen wir Ihnen exemplarisch an einer konkreten Police, der Police Nr. III, vor.

Die Police Nr. III

Im Zusammenhang mit der Police des Versicherers John Hancock (A.M. Best Rating A++), wurde im Juli 2007 ein Lebenserwartungsgutachten erstellt. Ihm zufolge wäre nach 42 Monaten, im Januar 2011, mit dem Eintritt des Versicherungsfalls zu rechnen. Der Garantie Bond der Police garantiert unabhängig von der realen Situation die Auszahlung der Versicherungssumme für den 15. Mai 2012, also 16 Monate später. In diesem Fall beliefe sich die Rendite auf 12,12 Prozent IRR.

Würde die Versicherungssumme aber bereits an dem vom Gutachten vorausgesagten Datum fällig, so entstünde folgende Situation: Im Gegensatz zur Auszahlung am Bond-Datum könnten zum einen 16 Monatsprämien eingespart werden. Zum anderen könnte das ausgezahlte Geld wieder in eine neue Police mit den gleichen Investitionskriterien angelegt werden. Im Ergebnis wäre mit 7 Prozent mehr, also 19,17 Prozent IRR, zu rechnen. Der Eintritt des Versicherungsfalls getreu dem Lebenserwartungsgutachten erhöht also dem Bonddatum gegenüber die Rendite erheblich.